



Industrie- und Handelskammer
zu Köln

PRESENINFO

Freiheit + Verantwortung · Standort · Service

Ihr Ansprechpartner
Dr. Arnd Klein-Zirbes
arnd.klein-zirbes@koeln.ihk.de
Tel. +49 221 1640-160
Fax +49 221 1640-169

**Industrie- und Handelskammer
zu Köln**
Unter Sachsenhausen 10-26
50667 Köln
Postanschrift: 50606 Köln
www.ihk-koeln.de

18. Dezember 2013

DTO Research 
Märkte erschaffen und verstehen

 **HOCHSCHULE
FRESENIUS**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

 **Sparkasse
KölnBonn**

 **Kreissparkasse
Köln**



Die Wissenskapitalgeber

Gutes Gründerklima in der Wirtschaftsregion Köln/Bonn

Ergebnisse einer Gründerstudie in Köln vorgestellt

Die Region Köln/Bonn ist ein idealer Standort für Existenzgründer. Das ist das eindeutige Ergebnis einer Studie, die das Marktforschungsinstitut DTO Research in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fresenius, der Kreissparkasse Köln, der Sparkasse KölnBonn, dem NUK - Neues Unternehmertum Rheinland e.V. sowie der Industrie- und Handelskammer zu Köln erarbeitet hat. Die guten Bedingungen für Gründungen lassen sich vor allem am Erfolg der jungen Unternehmen ablesen: 92 Prozent der insgesamt 365 befragten Selbstständigen beschrieben ihre wirtschaftliche Lage als zufriedenstellend bis sehr gut. Nur zwei Prozent rechneten damit, dass sich diese Situation verschlechtert.

Dazu passt, dass fast 90 Prozent der Befragten das Gründerklima in der Wirtschaftsregion Köln/Bonn mindestens befriedigend nennen, knapp die Hälfte vergibt die Note „Gut“ oder „Sehr gut“. Die Marktforscher von DTO Research führen diese positive Bilanz vor allem auf die gute Beratung und Unterstützung für Existenzgründer zurück. Die positive Wirtschaftslage in der Region sowie zudem die ausreichende Nachfrage, hinzu komme ein gut ausgebautes Unternehmernetzwerk.

Frank Hemig, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Köln, freut sich über die positive Rückmeldung aus den Unternehmen. „Die Umfrage unterstreicht, dass die IHK Köln mit ihrer Beratung und ihren Informationsveranstaltungen gute Unterstützung bei Existenzgründungen bietet. Wir werden dieses Angebot weiter ausbauen“, sagte Hemig.

IHK KÖLN. WIR UNTERNEHMEN.

Die Studie enthält eine Reihe weiterer aufschlussreicher Daten. So sind zum Beispiel zwei Drittel der Existenzgründer Männer, rund ein Viertel liegt in der knappen Altersspanne zwischen 45 und 49 Jahren. Interessant sind auch die Hauptmotive derer, die sich selbstständig machen: Rund 56 Prozent wollten frei in der eigenständigen unternehmerischen Entscheidung sein - nur 3,2 Prozent geben ein höheres Einkommen als Hauptgrund an.

"Wir freuen uns sehr über das positive Bild, das uns die Gründer in der Region in dieser Studie von ihrer Situation vermitteln", so Ulrich Voigt, im Vorstand der Sparkasse KölnBonn für Firmenkunden und Gründercenter zuständig. "Denn fast 66 Prozent, also zwei von drei Gründern, haben ihr Vorhaben zusammen mit einer Sparkasse umgesetzt, und auch bei der Frage, wo sich Gründer Unterstützung holen, wurden die Sparkassen mit an erster Stelle genannt. Das ist für uns ein sehr gutes und ermutigendes Ergebnis. Wir sind hier auf dem richtigen Weg."

DTO Research-Geschäftsführer Nils Tychemicz fasst zusammen: „Die Gründerstudie Köln/Bonn 2013 spiegelt nicht nur die Wahrnehmung der regionalen Unternehmer in der Gründungsphase wider - sie macht auch auf die erfreuliche Entwicklung der Wirtschaftsregion Köln/Bonn aufmerksam und zeigt zugleich weiteres Entwicklungspotenzial auf.“

Josef Hastrich, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Köln stellt heraus: „Existenzgründer sind der Mittelstand von morgen. Um junge Unternehmen zu fördern, engagiert sich die Kreissparkasse Köln auf vielfältige Weise, beispielsweise mit ihren Beteiligungen an den Gründer- und Technologiezentren in Bergisch Gladbach, Gummersbach, Sankt Augustin, Rheinbach und Hürth. Damit trägt die Kreissparkasse Köln zu einem fruchtbaren Gründerklima im „Speckgürtel“ rund um Köln im Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischen-Kreis und Oberbergischen Kreis bei.“

Dr. Richard Geibel, Professor und Studiendekan an der Fresenius University, betont das Miteinander von Theorie und Praxis: "In intensiver Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft haben unsere Master-Studierenden und DTO Research mit den Gründern eine umfassende Studie für die wichtige Wirtschaftsregion KölnBonn erarbeitet, die die

Bedeutung der Unternehmensgründer für den Erfolg unseres Wirtschaftsstandorts hervorhebt."

Die Untersuchung ist auf der Internetseite der IHK Köln (www.ihk-koeln.de) unter der Dokumenten-Nummer 74731 abrufbar.

Diese Pressemitteilung finden Sie im Internet unter www.ihk-koeln.de, Presse.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Köln ist eine von den Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft getragene Institution. Als Körperschaft öffentlichen Rechts vertritt sie auf Basis von gesetzlicher Mitgliedschaft das Gesamtinteresse von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Sie agiert als kritischer Partner von Politik und Verwaltung, als unabhängiger Anwalt des Marktes und als kundenorientierter Dienstleister für ihre Mitgliedsunternehmen. Zurzeit gehören der IHK Köln rund 148.500 Unternehmen in den Städten Köln und Leverkusen sowie im Oberbergischen Kreis, im Rhein-Erft-Kreis und Rheinisch-Bergischen Kreis an.